

Passivhaus zur Sonne orientiert

Einfamilienhaus EDER, Deutsch-Wagram

Dem Wunsch der Fam. Sonja und Michael Eder entsprechend wurde ein sog. Passivhaus (zertifiziert nach Dr. Feist) ausgeführt, welches den wenig attraktiven Altbestand ersetzt. Mit der Wohnnutzfläche von 141,50m² wird die aufwändige Unterkellerung des Hauses entbehrlich; Kellerersatzräume zur ebenen Erde bieten vollwertigen Stauraumersatz.

Zur alleebaumbestandenen Gasse zeigt sich das Haus zurückhaltend wie elegant, fügt sich aber im Kontext der hier vorherrschenden historisch, ortsbaulichen Prägung. Geschlossene Bauung, strukturelle Einordnung, Traufhöhe und Steildachverpflichtung, etc. sind Vorgaben aus dem Bauungsplan. Eine bislang fehlende Zugehörigkeit und Zufahrbarkeit zum südseitigen Garten und Grünbereich wird durch die neue, um 90° ausgedrehte Stellung des kompakten Baukörpers in die Tiefe erzielt.

Das zur Sonne orientierte, zweigeschossige Objekt mit hohem Befensterungsanteil, bildet mit dem neuen Nebengebäude und den flankierenden Nachbarobjekten eine nicht einsehbare, baumbestandene und durchgrünte, großzügige Innenhofzone. Diese intime Innenhof-Freiraumzone hat gelungene historische Vorbilder im niederösterreichischen Weinviertel, welche in Nutzbarkeit und Aussen-



raumqualität Vorbildcharakter haben und zum saisonal-mediterranen „hinauswohnen“ hohe Akzeptanz findet.

Das Erdgeschoss funktioniert völlig eigenständig

und ist in seiner Nutzbarkeit barrierefrei ausgelegt; ein Aspekt zur Nachhaltigkeit. Das Kompaktgerät, gespeist aus einer Tiefen-sonde, sorgt als Wohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für per-

manent frische Luft, warmes Wasser, sowie bedarfsgerecht für wärmende oder kühlende Raumluft im Gebäudeinneren.

Sämtliche Innenwände sind Leichtbauwände, was eine





a-plus steht für Mehrwert im Wohnbau

Wir haben uns seit über 10 Jahren auf den energieeffizienten Wohnbau spezialisiert.

Die Entwicklung und Planung von **wertoptimierten Immobilien** ist unser Arbeitsschwerpunkt. Dabei ist der Fokus auf den Kundennutzen und das vertrauensvolle Miteinander die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir maximieren den Wert von Immobilien durch:

- Maximierung der Nutz-

flächen in der Konzeption bei hohem Wohnwert – höherer Gewinn für den Kunden.

- Ökologische und energieeffiziente Planung – minimierte Folgekosten für die Bewohner
- Individuelles, modernes und zeitloses Design – hoher Wiederverkaufswert.

a-plus steht für Mehrwert im Wohnbau.

a-plus.at
architektur plus projektmanagement zt-gmbh



ev. spätere Umnutzung (Generationenabfolge) erleichtern soll. Klare Grundrißgestaltung mit hochwertiger Materialisierung und bewusstem Farbkonzept unterstreichen den Optimierungsgedanken der im Passivhausbau Grundstein sein soll. Das vorgestellte

Passivhaus soll nicht nur Energieeffizienz durch verminderten Energieverbrauch bieten, sondern neben dem minimalen Energieverbrauch, auch mit seinem optimalen Raumklima und in seiner architektonischen Qualität begreifbar sein.

Fertigstellung: 12/2008
Baudauer: 10 Monate

a-plus.at
architektur plus projektmanagement zt-gmbh

**architektur plus
projektmanagement
zt-gmbh
tech gate vienna**

a1220 wien
donaucity strasse 1
telefon +43/1/997 10 12
fax +43/1/997 10 12-50
office@a-plus.at

Fotos: Mischa Erben

Energieoptimiert mit mediterranen Charme

Einfamilienhaus-Huber, A-2000 Stockerau in Niederösterreich

Das Einfamilienhaus mit 125m² Nutzfläche koppelt sich an der gemeinsamen Nord-grenze zum steildachgedeckten, historischen Nachbarn. Mit der südseitigen Staffelung im Obergeschoss bewahrt der Baukörper die im Quartier vorherrschende Massstäblichkeit.

Er reagiert auf das knappe Grundstück, nützt aber in seiner Ausrichtung optimal das kostenlose solare Angebot. Struktur, Oberfläche, Material und Farbe ergeben ein selbstbewusstes Erscheinungsbild, dem der energieoptimierte Charakter des Passivhauses nicht anzumerken ist.

Abriegelnd zur Strasse bildet eine Leichtbaukonstruktion (als Kellerersatz) mit Carport eine portalähnliche Zugangszone, welche vor unerwünschter Einsehbarkeit und Strassenlärm schützt. Alle flankierenden Hausvorbauten sind als gefärbelte Holz-Möbel vor die



Fassade gestellt und konterkarieren den monolithischen, roten Baukörper. Großformatige, brüstungslose Fenster bringen den Westgarten ins Haus, der mit seinem überdeckten Terrassen-Freisitz zum saisonalen Hinauswohnen hohe Akzeptanz findet. Ostseitig setzt der vorgelagerte Freiraum mit seinem introvertierten, beinahe mediterranen Charme einen Kontrapunkt.



Die Bodenoberfläche in Nussparkett findet in allen Räumen Anwendung. Raumhohe Türen, durchgehende, fließende Oberflächen, gezielte Raumabfolgen und Fenster-Ausblicke ergeben Großzügigkeiten die sich auch in der gewählten Materialisierung abzeichnen.

Fertigstellung: 01/2007
Baudauer: 12 Monate

**architektur plus
projektmanagement
zt-gmbh
tech gate vienna**

a1220 wien
donaucity strasse 1
telefon +43/1/997 10 12
fax +43/1/997 10 12-50
office@a-plus.at

Fotos: a-plus zt-gmbH



Mehrfamilienhaus- 3 geschossiger Holzständerbau

Wohnhausanlage-Feldstraße 31a, A-2345 Brunn am Gebirge in Niederösterreich

Durch Nutzung der ortsbaulichen Lagequalität ist eine innerstädtische Nachverdichtung im Kerngebiet erfolgt. Ein abgesenktes Hofniveau als Parkier- und Aufschliessungsebene ermöglicht den direkten / barrierefreien Zugang.

Das Untergeschoss nimmt die Garage (12 PKW), Technikzentrale (auch zur Versorgung des Bauteils NEH genutzt) und weitere Nebenräume, welche alle aus-



serhalb der thermischen Gebäudehülle liegen, auf. Die Leichtbauweise des aufgesetzten Mehrfamilienhauses ist ein dreigeschossiger Holzständerbau (Holzrahmenbau mit Brett-schichtdecken und Kreuz-lagenholz-Trennwänden) in mehrschichtiger Fertigteilbauweise für 5 Maisonetten (a'100m²) und einer aufgesetzten, grosszügigen Dachwohnung (150m²).

Zwei, jeder WE vorgelagerte, individuelle Frei-

raumbereiche, sonnenab- und sonnenzugewendet, ergeben 5 vergleichbare Parzellengrössen.

Die rechnerische EKZ BGF=6,64 kWh/m²a lt. OIB, wird durch Konzept (solare Ausrichtung, Gebäudegeometrie, Befensterung), Bauteiloptimierung (Aussenwand, Kellerdecke, Dach, Terrasse), Komponentenwahl (Fenster, Türen), Luftdichtheitskonzept mit Mittelwert nL50 < 0,51, wärmebrückenfreier Konstruktion und einer

wirtschaftlichen Anlagenkonfiguration der Haustechnik (dezentrales Wohnraumlüftungs- und Wärmerückgewinnungsgerät, zentrale Gas-Brennwerttherme, bivalent durch solare Einspeicherung der Wärme), erreicht. Die Raumnachheizung erfolgt nicht über die Raumzuluft, sondern über Bauteilwärmung Fussboden und ergänzt solare und interne Wärmegewinne.

Das „lowtech“ Nutzerverhalten ist auf Steuerung

der 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate reduziert.

Fertigstellung: 04/2006
Baudauer: 14 Monate

**architektur plus
projektmanagement
zt-gmbh
tech gate vienna**

a1220 wien
donaucity strasse 1
telefon +43/1/997 10 12
fax +43/1/997 10 12-50
office@a-plus.at

Fotos: Mischa Erben